

## 1. Anfechtung: Jakobus 1,1-18

*Einstiegs-Gespräch anknüpfend an das Stichwort "mancherlei Anfechtungen" (V2) mit der Frage: Welche Versuchungen bzw. Anfechtungen gibt es, in welchen Bereichen? (im Gedankenbereich, praktischen Leben, zum Bösen, gegen Gottes Gebote ...)*

Jak.1,1-18

V2

?

### 1.1. Sinn der Anfechtung / Versuchung: Jakobus 1,2-3

#### 1.1.1. Anfechtung hat einen Sinn.

V2-3

Das ist tröstlich. Anfechtung ist in erster Linie ein gutes Zeichen, eine Herausforderung, die angenommen werden kann. Deshalb sollen wir sie als einen Grund zur Freude auffassen (*Vers 2*). Die Tatsache, dass Jesus direkt nach der Taufe und der Salbung mit dem Heiligen Geist massiv versucht wurde, zeigt, dass Er in der unsichtbaren Welt ernst genommen wurde; es war ein Grund zur Freude und kein Grund, die Entscheidung zur Taufe und Annahme Seiner Berufung angesichts solcher Widerstände infrage zu stellen (*Matthäus 4,1*).

V2

#### 1.1.2. Der Sinn der Anfechtung ist die Bewährung unseres Glaubens,

Matth.4,1

also unseres Vertrauens zu Gott (*Vers 3*). Unser Glaube wird vertieft und gelangt zu der Überzeugung: "Mit Gott schaffe ich es, ohne Gott schaffe ich nichts" (*1.Kor.10,13; 1.Petr.1,6*). Das heißt aber auch, dass die Bewährung und Erprobung unseres Glaubens **MUSTER** bewerkstelligt und vollendet werden kann. **Stärken** kann Gott unseren Glauben auch anders, zum Beispiel durch positive Erfahrungen; **erprobt** wird er aber nur durch „Negatives“, weil dadurch eine untrügliche Rückmeldung zu Gott und zu mir selbst erfolgt, wie ich es wirklich meine (*Psalm 139,23*). An der Schwierigkeit, der jeweiligen Aufgabe lernen wir, allein Gott zu vertrauen, aber auch uns selbst richtig einzuschätzen, weder zu hoch noch zu niedrig.

V3

1.Kor.10,13

1.Petr.1,6

Ps.139, 23

### 1.2. Ziel der Anfechtung: Jakobus 1,3-4

Ziel der Anfechtung ist nicht Zerstörung und Abfall, sondern Ausharren, Geduld und Standhaftigkeit. Gott möchte unsere Standhaftigkeit erreichen; deshalb lässt Er Anfechtung zu. Anfechtungen, die Gott zulässt, bringen Ausharren hervor und wirken dadurch vorbeugend für ernstere Situationen. Ausdauer ist ihrerseits eine vielseitige Wirkung von Trübsalen und Anfechtungen: *Römer 5,3; 2. Petr.1,6*. Auch hier ist das Ziel etwas Positives, nämlich die Gottseligkeit und die Krone des Lebens (*Jak.1,12; 5,11; Röm.8,28*). Dieser Trost soll uns in allen Lagen begleiten: Gott kennt uns und weiß in Jesus, was Anfechtung ist: *Hebr.2,18; 4,15*.

V3-4

Römer 5,3

2.Petr.1, 6

Jak.1,12; 5,11

Röm.8,28

Hebr.2,18; 4,15

*Fragen:*

1. *Wo gibt es unter uns ermutigende Erfahrungen im Umgang mit Anfechtungen?*

?

2. *Wo und warum ereigneten sich Niederlagen?*